Deutscher Bundestag
9. Wahlperiode

Drucksache 9/1974
13. 09. 82

Sammelübersicht 43

des Petitionsausschusses (2. Ausschuß)

über Anträge zu Petitionen

mit Statistik über die beim Deutschen Bundestag in der Zeit vom 4. November 1980 bis 30. Juni 1982 eingegangenen Petitionen

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

die in der nachfolgenden Sammelübersicht enthaltenen Anträge des Petitionsausschusses anzunehmen.

Bonn, den 13. September 1982

Der Petitionsausschuß

Frau Berger (Berlin)

Vorsitzende

Sammelübersicht

Petitionsausschuß

(2. Ausschuß)

Beschlüsse vom 8. September 1982 (Protokoll Nr. 9/46)

Antrag 1

a) die Petition der Bundesregierung zur Berücksichtigung zu überweisen,

b) zur Prüfung des Einzelfalles an den Landtag Nordrhein-Westfalen zu überweisen,

c) sie den Fraktionen des Deutschen Bundestages zur Kenntnis zu geben

Lfd. Nr.	Aktenzeichen der Eingabe	Wohnsitz des Einsenders	Inhalt der Eingabe	Zuständiges Ministerium
1	Pet 1-9-05-2237-**15251**	Bochum	Akademische Grade Der Petent bittet, ihm bei der Aushändigung seines Doktordiploms durch ausländische Behörden behilflich zu sein und die Führung eines ausländischen akademischen Grades zu genehmigen	AA

Antrag 2

die Petition der Bundesregierung zur Erwägung zu überweisen

Lfd. Nr.	Aktenzeichen der Eingabe	Wohnsitz des Einsenders	Inhalt der Eingabe	Zuständiges Ministerium
dem Bundesminister der Verteidigung				
2	Pet 1-9-14-540-**14179**	Königsfeld-Neuhausen	Bundesleistungrecht	BMVg

Antrag 3

die Petition der Bundesregierung als Material zu überweisen

Lfd. Nr.	Aktenzeichen der Eingabe	Wohnsitz des Einsenders	Inhalt der Eingabe	Zuständiges Ministerium
dem Bundesminister der Verteidigung				
3	Pet 1-9-14-5101-**16580**	Stetten a.k.M.	Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit	BMVg
4	Pet 1-9-14-5101-**17757**	Hamburg 92	Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit	BMVg
5	Pet 1-9-14-5101-**17761**	Hamburg 92	Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit — Zulagen —	BMVg
6	Pet 1-9-14-5101-**17775**	Hamburg 92	Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit — Zulagen —	BMVg

Antrag 4a

die Petition der Bundesregierung zur Kenntnisnahme zu überweisen

Lfd. Nr.	Aktenzeichen der Eingabe	Wohnsitz des Einsenders	Inhalt der Eingabe	Zuständiges Ministerium
dem Bundesminister des Innern				
7	Pet 1-9-06-2022-**16672**	Stuttgart 1	Besoldung der Bundesbeamten — Ministerialzulage —	BMI
8	Pet 1-9-06-2022-**18334**	Göttingen	Besoldung der Bundesbeamten — Ministerialzulage —	BMI
9	Pet 1-9-06-2022-**20279**	Köln	Besoldung der Bundesbeamten — Ministerialzulage —	BMI

Antrag 4b

a) die Petition der Bundesregierung — dem Bundesminister der Verteidigung — zur Kenntnisnahme zu überweisen, soweit Fragen der Gesetzesänderung angesprochen sind,

b) sie im übrigen nach Prüfung der Sach- und Rechtslage als erledigt anzusehen

Lfd. Nr.	Aktenzeichen der Eingabe	Wohnsitz des Einsenders	Inhalt der Eingabe	Zuständiges Ministerium
10	Pet 1-9-14-506-**17764**	Ehrenkirchen	Arbeitsplatzschutzgesetz	BMVg

Antrag 5

die Petition nach Prüfung der Sach- und Rechtslage als erledigt anzusehen

Lfd. Nr.	Aktenzeichen der Eingabe	Wohnsitz des Einsenders	Inhalt der Eingabe	Zuständiges Ministerium
11	Pet 1-9-06-2026-**15209**	Kiel	Rechtsverhältnisse früherer Angehöriger des öffentlichen Dienstes	BMI
12	Pet 3-9-15-850-**18967**	Wilhelmshaven	Kindergeld	BMJFG

Statistik über die beim Deutschen Bundestag in der Zeit vom 4. November 1980 bis 30. Juni 1982 eingegangenen Petitionen

A. Posteingänge
(mit Vergleichszahlen 7./8. Wahlperiode)

Zeitraum	Arbeitstage	Eingaben (Neueingänge)	täglicher Durchschnitt (Spalte 3)	Nachträge	Stellungnahmen, Berichte der Bundesregierung	andere Schreiben (von Abgeordneten, Behörden usw.)
1	2	3	4	5	6	7
1973	244	8042	32,9	3867	2380	1121
1974	243	9283	38,2	3816	3043	1357
1975	247	11409	46,2	2965	3894	2519
1976	251	20728	82,6	3691	6682	2870
1977	250	12306	49,2	4294	7207	2645
1978	247	13795	55,9	4017	7388	2437
1979	248	12881	51,9	3712	6519	2695
1980	248	10735	43,3	4373	5941	3401
9. Wahlperiode 4. November bis 31. 12. 1980	37	1437	38,8	623	942	376
1981	249	11386	45,7	4277	7084	2401
1982						
Januar	20	1308	65,4	342	759	297
Februar	19	1257	66,2	294	599	269
März	23	1581	68,7	355	905	284
April	20	1209	60,5	198	781	272
Mai	19	1112	58,5	281	760	306
Juni	20	803	40,2	346	776	260
9. Wahlperiode insgesamt	407	20093	49,4	6716	12606	4465

B. Postausgänge
(mit Vergleichszahlen 7./8. Wahlperiode)

Zeitraum	Schreiben an Petenten, Abgeordnete, Ministerien u. a.	Akten zur Berichterstattung an Abgeordnete	gesamter Postausgang (Summe der Spalten 2 und 3
1	2	3	4
1973	22429	2380	24809
1974	27120	2771	29891
1975	35861	3646	39507
1976	52572	3947	56519
1977	44004	3910	47914
1978	49929	3382	53311
1979	47179	3552	50731
1980	41999	3937	45736
9. Wahlperiode 4. November bis 31. 12. 1980	5451	397	5848
1981	39195	2804	41999
1982			
Januar	3987	353	4340
Februar	3428	270	3698
März	4253	332	4585
April	3924	284	4208
Mai	3311	386	3697
Juni	4112	292	4404
9. Wahlperiode insgesamt	67661	5118	72779

C. Aufgliederung der Petitionen

a) nach Zuständigkeiten

01	Bundespräsidialamt	11	0,05 v. H.
02	Deutscher Bundestag	58	0,29 v. H.
03	Bundesrat	1	0,01 v. H.
04	Bundeskanzleramt	23	0,11 v. H.
05	Auswärtiges Amt	993	4,94 v. H.
06	Bundesminister des Innern	1 105	5,50 v. H.
07	Bundesminister der Justiz	890	4,43 v. H.
08	Bundesminister der Finanzen	1 986	9,88 v. H.
09	Bundesminister für Wirtschaft	148	0,74 v. H.
10	Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	169	0,84 v. H.
11	Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung	4 257	21,19 v. H.
12	Bundesminister für Verkehr	624	3,11 v. H.
13	Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen	353	1,76 v. H.
14	Bundesminister der Verteidigung	1 180	5,87 v. H.
15	Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit	588	2,93 v. H.
23	Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit	19	0,09 v. H.
25	Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	386	1,92 v. H.
27	Bundesminister für innerdeutsche Beziehungen	190	0,95 v. H.
30	Bundesminister für Forschung und Technologie	19	0,09 v. H.
31	Bundesminister für Bildung und Wissenschaft	198	0,98 v. H.
99	Überweisungen an die Volksvertretung des zuständigen Landes	4 947	24,62 v. H.
99	Sonstige u. a. zur Beratung im Bundestag ungeeignete Petitionen	1 948	9,70 v. H.
	insgesamt ...	20 093	100,00 v. H.

b) nach Personen

1. natürliche Personen		
a) männlich	**12 997**	**64,68 v. H.**
b) weiblich	**5 674**	**28,24 v. H.**
2. juristische Personen (Organisationen, Verbände)	**659**	**3,28 v. H.**
3. Sammelpetitionen*)	**454**	**2,26 v. H.**
4. ohne Personenangaben	**309**	**1,54 v. H.**
insgesamt	**20 093**	**100,00 v. H.**

*) mit insgesamt 154 893 Unterschriften

Sammelpetitionen sind Unterschriftensammlungen zum selben Anliegen

c) nach Herkunftsländern

	Gesamtzahl	in v. H.	auf 1 Million der Bevölkerung des Landes*)
Baden-Württemberg	2 127	10,59	234
Bayern	1 913	9,52	177
Berlin	1 219	6,07	625
Bremen	189	0,94	266
Hamburg	543	2,70	319
Hessen	1 665	8,29	303
Niedersachsen	2 314	11,52	317
Nordrhein-Westfalen	7 578	37,71	443
Rheinland-Pfalz	985	4,90	266
Saarland	219	1,09	199
Schleswig-Holstein	848	4,22	326
DDR	16	0,08	
Ausland	477	2,37	
insgesamt ...	20 093	100,00	

*) Zahl der Eingaben je 1 Million Einwohner des Landes

D. Art der Erledigung der Petitionen

1	Dem Anliegen der Einsender von Beschwerden wurde entsprochen	**1 634**	**9,03 v. H.**
2	Sonstige Erledigung: z. B. durch Rat, Auskunft, Verweisung, Materialübersendung	**5 567**	**30,77 v. H.**
3	Überweisung an die Bundesregierung		
	a) zur Berücksichtigung, zur Erwägung	**50**	**0,28 v. H.**
	b) als Material, zur Kenntnisnahme	**452**	**2,50 v. H.**
4	Als erwägenswerte Anregung zur Kenntnis genommen	**—**	**0,00 v. H.**
5	Überweisung an die zuständigen Fachausschüsse	**9**	**0,05 v. H.**
6	Durch frühere, in anderem Zusammenhang gefaßte Beschlüsse des Bundestages gegenstandslos geworden	**19**	**0,11 v. H.**
7	Nach Prüfung der Sach- und Rechtslage erledigt	**2 392**	**13,22 v. H.**
8	Ungeeignet zur Beratung im Bundestag: schwebende oder abgeschlossene Gerichtsverfahren	**758**	**4,19 v. H.**
9	Ungeeignet zur Beratung im Bundestag: Rechtsweg oder Instanzenzug nicht betreten oder nicht erschöpft	**1 566**	**8,66 v. H.**
10	Ungeeignet zur Beratung im Bundestag: keine neuen Tatsachen oder Beweismittel gegenüber früheren erledigten Eingaben	**131**	**0,72 v. H.**
11	Ungeeignet zur Beratung im Bundestag: anonym, verworren, beleidigend, ohne Petitum, ohne Anschrift usw.	**565**	**3,12 v. H.**
12	Überweisung an die Volksvertretung des zuständigen Landes	**4 947**	**27,35 v. H.**
	insgesamt . . .	**18 090**	**100,00 v. H.**

E. Gesamtstand der Petitionen (1. bis 9. Wahlperiode)

In Klammern: Masseneingaben *)

Petitionen	Zeitraum
27 200	1. Wahlperiode (1. 9. 1949 bis 5. 9. 1953)
33 000	2. Wahlperiode (6. 9. 1953 bis 5. 10. 1957)
29 559 (303 798)	3. Wahlperiode (6. 10. 1957 bis 16. 10. 1961)
29 993 (553 956)	4. Wahlperiode (17. 10. 1961 bis 17. 10. 1965)
23 232 (10 174)	5. Wahlperiode (18. 10. 1965 bis 19. 10. 1969)
22 882 (44 265)	6. Wahlperiode (20. 10. 1969 bis 22. 9. 1972)
911	Zeit zwischen 6. und 7. Wahlperiode (23. 9. 1972 bis 12. 12. 1972)
49 204 (205 631)	7. Wahlperiode (13. 12. 1972 bis 13. 12. 1976)
48 846 (96 900) [1])	8. Wahlperiode (14. 12. 1976 bis 3. 11. 1980)
20 093 **)	9. Wahlperiode (4. 11. 1980 bis 30. 6. 1982)

Anmerkungen:

*) Masseneingaben sind Einzelpetitionen zum selben Anliegen.

**) Davon sind 2 200 Eingaben Bitten zur Bundesgesetzgebung = 11,00 v. H.

[1]) Zum Importverbot von in Kanada gewonnenen Robbenfellen.



Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 5300 Bonn
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 08 21, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0722-8333